



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Mark Steinborn
Telefon:	02104-99-1139
Fax:	02104-99-4088
E-Mail:	mark.steinborn@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 14.12.2017

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Donnerstag, den 07.12.2017, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Eleonore Altvater

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Christian Gartmann

Dr. Tina Guenther

Ernst Kalversberg

Rolf Kramer

Ralf Küchler

Christoph Piechotta

Anja Prüßmeier

Maximilian Rech

(ab 15.06 Uhr)

Helmut Rohden

Michael Ruppert

Ralf Simons

Udo Switalski

Dietmar Weiß

Verwaltung

Susanne Frindt-Poldauf

René Grün

Dirk Haase

Jürgen Hohl

Jochen C. Müller

Martin M. Richter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Prozessstrategie für die Vorbereitung einer regionalen IT-Kooperation des Kreises Mettmann 10/048/2017
5. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

6. Informationen der Verwaltung
7. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Söhnchen begrüßt zunächst alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Herr KA Bosbach wird vertreten von Frau KA Altvater und Herr KA Viehöver durch Herrn SB Simons.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn SB Ralf Simons durch Nachsprechen der Verpflichtungsformel in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Es liegen keine aktuellen Informationen der Verwaltung vor.

**Zu Punkt 4: Prozessstrategie für die Vorbereitung einer regionalen IT-Kooperation des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 10/048/2017**

Herr Kreisdirektor Richter erläutert die Vorlage und weist auf die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der kreiseigenen IT hin. Er lobt das aktuell hohe Niveau der hausinternen IT, sähe aber zunehmend die bereits im BRIT-Prozess genannten Risiken.

Herr KA Rohden fragt, ob durch die Suche nach einem größeren regionalen IT-Dienstleister die Option eines Zweckverbandes mit den kreisangehörigen Städten nicht mehr zur Verfügung stände. Herr KD Richter führt aus, dass sowohl ein Zweckverband als auch eine Anstalt des öffentlichen Rechts eine mögliche Form der Kooperation mit einem oder mehreren Partnern sein könne. Zu prüfende Optionen seien sowohl der Beitritt zu einem bestehenden Verbund als auch neue Zusammenschlüsse. Ziel sei eine institutionell abgesicherte öffentlich-rechtliche IT-Kooperation mit einem größeren regionalen öffentlich-rechtlichen IT-Dienstleister. Der gesamte Prozess werde seitens des Kreises so gestaltet, dass die kreisangehörigen Städte zu jedem Zeitpunkt der IT-Kooperation beitreten können.

Frau KA Prüßmeier fragt, ob eine Beteiligung des Personalrates und des betroffenen Personals im Amt 16 auch während der Auswahl und Arbeit des externen Beraters erfolgen könne. Hierzu erläutert Herr Richter anhand des Zeit- und Meilensteinplans, dass eine Beteiligung des Personals und des Personalrates bei allen wesentlichen Punkten des Prozesses gewährleistet sei.

Auf Nachfrage von Herrn KA Kramer, ob die Suche nach einem IT-Kooperationspartner bei einem IT-Zusammenschluss des Kreises mit seinen Städten obsolet werden würde, erläutert Herr Richter, dass nach seiner Einschätzung ein alleiniger Zusammenschluss des Kreises mit seinen Städten zu einem gemeinsamen IT-Dienstleister für eine zukunftssichere IT-Versorgung nicht ausreichen werde. Am Beispiel des Rhein-Kreises Neuss und seiner Städte, die der ITK Rheinland angeschlossen seien, sei erkennbar, dass auch ein solches Gebietsrechenzentrum noch nicht die nötige Größe hätte.

Herr KA Kramer und Frau SB Dr. Günther fragen, inwieweit schon zu Beginn des Prozesses auf die kreisangehörigen Städte zugegangen werde, um diese am Prozess zu beteiligen.

Dazu erläutert Herr Richter, dass die städtischen IT-Leiter von Herrn Müller regelmäßig in der IT-Leiter-Runde (IT-Fachkonferenz) über den Stand der geplanten regionalen IT-Kooperation und die Möglichkeiten ihrer Einbindung und Mitgestaltung informiert werden.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Richter informiert Herr Waldhoff, dass die kreisangehörigen Städte ebenfalls im gemeinsamen Arbeitskreis „Personal und Organisation“ bezüglich der geplanten regionalen IT-Kooperation informieren würden. Er führt weiter aus, dass die meisten kreisangehörigen Städte sich im Bereich der IT aktuell noch hinreichend gut aufgestellt

sehen würden. Ein direkter Einstieg in die geplante IT-Kooperation sei deswegen unwahrscheinlich. Die Notwendigkeit, sich mit einem größeren IT-Dienstleister zusammenschließen, könne bei kleineren IT-Abteilungen allerdings schnell entstehen. Deswegen sei es Ziel der Verwaltung, den Städten auch einen späteren, unkomplizierten Zugang zur IT-Kooperation offen zu halten.

Herr KA Weiß fragt, ob eine Ausschreibung der geplanten Beratungsleistungen den engen Zeitplan gefährden wird.

Herr Richter führt an, dass der Kreis Mettmann einer der Gesellschafter der Partnerschaft Deutschland GmbH sei. So können bestimmte Beratungsleistungen über eine Inhouse-Vergabe ohne Ausschreibung vergeben werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Prozessstrategie beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Nachträge

Es liegen keine öffentlichen Nachträge vor.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:36 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Simon Schwarz